

Last-minute zum Ausbildungssplatz

Wenn du bis zu Beginn des Ausbildungsjahres keinen Ausbildungssplatz gefunden hast, gib nicht auf! Jedes Jahr bleiben viele Ausbildungssätze unbesetzt, daher kannst du auch zu einem späteren Zeitpunkt noch eine Ausbildung anfangen.

Hast du schon alle Möglichkeiten genutzt, um einen Ausbildungssplatz zu finden? Prüfe es mit der Checkliste! Mehr Infos dazu gibt es auf: mein-beruf.de

Checkliste Ausbildungssplatzsuche

So finde ich einen Ausbildungssplatz	erledigt
Ich vereinbare einen Termin bei der Berufsberatung oder der Beratung für berufliche Rehabilitation und Teilhabe .	
Ich bin offen dafür, dass meine Berufsberaterin oder mein Berufsberater mir Ausbildungssätze in Berufen vorschlägt, an die ich bisher nicht gedacht habe.	
Ich habe schon Bewerbungsunterlagen vorbereitet. So kann ich schnell reagieren, wenn ich ein Ausbildungssplatz-Angebot sehe.	
Ich lasse meine Bewerbungsunterlagen von meiner Berufsberaterin oder meinem Berufsberater prüfen.	
Ich suche über Suchmaschinen im Internet, mit der App AzubiWelt oder der Ausbildungssplatzsuche der Bundesagentur für Arbeit unter www.arbeitsagentur.de/ausbildungssplatzsuche nach Ausbildungssätzen.	
Ich nutze die IHK-Lehrstellenbörsen unter www.ihk-lehrstellenboerse.de und das Lehrstellenradar der Handwerkskammern unter www.lehrstellen-radar.de .	
Ich achte in meinen Social-Media-Kanälen auf Ausbildungssplatz-Anzeigen von Unternehmen.	
Ich nutze mein persönliches Netzwerk und frage in meinem Familien- und Bekanntenkreis nach Kontakten.	
Ich bewerbe mich initiativ , wenn bei meinem Wunsch-Unternehmen keine Stelle ausgeschrieben ist.	
Für eine schulische Ausbildung suche ich nach Ausbildungssätzen unter www.arbeitsagentur.de/berufsausbildung .	
Ich nehme an Azubi-Speed-Datings und (Online-)Ausbildungsmessen teil.	
Wenn ich gute Erfahrungen beim Girls'Day oder Boys'Day gemacht habe, spreche ich das Unternehmen oder die Institution auf einen Ausbildungssatz an.	
Ich bin flexibel und suche auch nach Ausbildungsstellen, die von meinem Wohnort weiter weg sind.	

Später in die Ausbildung starten

Deine Berufsberaterin oder dein Berufsberater kann dir auch nach Ausbildungsbeginn (das ist normalerweise der 1. August oder der 1. September) freie Ausbildungssätze vermitteln. Auch die Kammern, zum Beispiel die Industrie- und Handelskammer (IHK), die Handwerkskammer (HWK) oder die Landwirtschaftskammer (LWK), beraten dich dazu. Du hast auch zu einem späteren Zeitpunkt noch die Möglichkeit, in die Ausbildung einzusteigen. Verpassten Lernstoff der Berufsschule kannst du nachholen.

Mach dir einen Plan B!

Überlege dir Alternativen zu deinem Wunschberuf. Hilfreiche Tipps findest du im Beitrag **Dein Plan B – wenn es mit der Wunschausbildung nicht klappt** auf: mein-beruf.de

